

Jahresbericht Thurgauische Krebsliga 2002

Mit der Einführung des Krebstelefon und dem ersten Einsetzen unserer Palliative Care Beratungs- und Koordinationsstelle hat unsere Liga im Jahre 2002 zusätzliche Aufgaben übernommen. Das Hauptgewicht unserer Tätigkeit lag wie in den früheren Jahren im Bereich der psychosozialen Hilfe für die Krebskranken und ihren Angehörigen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit wurde sehr rege gepflegt.

Betreuung, Beratung und finanzielle Hilfe:

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der betreuten Patienten von 836 auf 947, d.h. um 13.3% erhöht! Dabei wurde ein immenses Arbeitspensum durch unsere Sozialberaterinnen mit fachlicher und sozialer Kompetenz sowie menschlicher Wärme bewältigt. Hinter diesen 2181 Haus- und Spitalbesuchen und über 13 000 geleisteten Arbeitsstunden stehen enge, häufig lang dauernde Beziehungen zu den Krebskranken Menschen und ihren Familien, geprägt von Aengsten und Hoffnungen, oft überschattet durch den nahen Tod und aufgeheitert durch den persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen. Wie in den früheren Jahren stellen die an Brustkrebs erkrankten Patientinnen mit 268 Betreuten die grösste Gruppe dar, gefolgt durch die Patienten mit Magen/Darmtrakt-Krebs und den Patientinnen mit Eierstockkrebs. Es wurden 4825 Einzelberatungen durchgeführt. Mit dem neuen Konzept der Stomaberatung (krebserkrankte und nicht-krebserkrankte Patienten) und neuer personeller Besetzung in diesem Bereich, haben wir besser auf die individuellen Bedürfnisse der sich im Dauerstress befindenden Stomapatienten und ihre häufig vollständig überforderten Angehörigen eingehen können. Wir haben mit Fr.166 653 Krebskranke direkt unterstützt. Wir haben auch für die Krebskranken, im Ostschweizerischen Kinderspital in St. Gallen behandelten Kinder einen finanziellen Beitrag von Fr. 15 000 geleistet.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Aktivitäten unserer Liga haben sich im Berichtsjahr auf die präventiven Anlässe im Rahmen der Sonnenschutz-Aktion und der Präventionskampagne Gesundheit mit verschiedenartigen Messeständen (Osterstand Weinfeld, Jubiläum Altersheim Aadorf, GEWA Bürglen u.a.m.) und Sonnenschirm-Aktionen in diversen Schwimmbädern konzentriert. Weiterhin wurden Frauen der Selbsthilfegruppen Brustkrebs durch unsere Mitarbeiterinnen begleitet. Im Rahmen des Brustkrebsmonats Oktober wurden von Vorstandsmitgliedern vier Vorträge zu diesem Thema durchgeführt. Mit dem Blumenverkauf zugunsten Krebskranker, mehreren Vorstellungen der Krebsliga und Stoma-Ausbildungen in unseren Spitälern und öffentlichen Referaten sowie Kursangeboten wurde dieser Bereich sehr gut abgedeckt. Die Jahresversammlung in Weinfeld mit den ausgezeichneten Referenten war dem Thema Lungenkrebs gewidmet.

Freiwilligenarbeit:

Unsere Liga hat auch in diesem Jahr finanzielle Hilfe durch Spenden und Legate sowie eine breite Unterstützung durch freiwillige Helfer erfahren. Als Vertreter dieser vielen Menschen, welche für Krebskranke ihre Zeit geopfert haben, möchte ich die Familie Holzer aus Pfyn und den Udinese-Club, Mattwil, erwähnen. Das Ehepaar Gertrud und Hans Holzer hat mit verschiedenen Standverkäufen im Thurgau während des Berichtsjahres einen Erlös von Fr. 6.000 für unsere Liga erwirtschaftet. Dafür wurden zusammen mit einer zehnköpfigen Gruppe von Frauen Näh- und Strickwaren hergestellt. Die Mitglieder des Udinese-Clubs Mattwil mit seinem Präsidenten Herrn S. Montagnese sind schon seit Jahrzehnten als Botschafter der Krebskranken tätig. Wir durften den gesamten Erlös des Volksfestes im September, in der Höhe von Fr. 11 111,95 entgegennehmen. Auch die Fahrerinnen und Fahrer des Roten Kreuzes müssen hier besonders erwähnt werden.

Personelles und Danksagung:

Unser operativ tätiges Team mit Frau S. Aebi, Frau E. Nussbaum, Frau M. Stadler und Frau M. Wullschleger wurde durch Frau E. Bernardini, Frau U. Junker, Frau B. Kubon und Frau Ch. Zack-Baumann ergänzt. Das administrative Team unter der Leitung von Frau E. Herzog Engelmann mit Frau Y. Eberle, Frau I. Hasler und Frau S. Metzger wurde durch Frau N. Fässler ergänzt. Ich möchte allen unseren Mitarbeiterinnen für ihre engagierte Arbeit zum Wohle unserer Patienten danken. Mein Dank gilt auch den Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern. Als neues Ausschuss und Vorstandsmitglied haben wir Herrn Dr. iur .U.Haubensak, Kreuzlingen, gewinnen können. Im Frühjahr 2002 verstarb unser Ausschuss- und Vorstandsmitglied Frau lic. jur. V. Enz, Frauenfeld. Wir haben eine kompetente Kollegin und einen grossartigen Menschen verloren. Wir danken Herrn P. Markstaller von der Visura Treuhandgesellschaft in Kreuzlingen für die Revision unserer Rechnungen. Abschliessend möchte ich allen, die uns in ideeller oder finanzieller Hinsicht unterstützt haben, meinen Dank aussprechen.

Frau Dr. med. I. Baltisser
Präsidentin Thurgauische Krebsliga